



POSTSPARRASSE  
POŠTOVNÍ SPORITELNA

PS

EINLAGEBUCH  
VKLADNÍ KNIŽKA

POŠTOVNÍ SPOŘITELNA V PRAZE

Č. b. VIII-6

Vkladní knížka (list) Poštovní spořitelny

číslo 1.155.214

vkladatel Dajman  
Storkánová

byla přihlášena k ma-  
jetkovým dávkám po-  
dle zákona č.134/46Sb.



potvrzení předložte ihned s pří-  
služnou vkladní knížkou kterémukoliv  
poštovnímu úřadu k ověření.

podpis pošt. úředníka

POSTSPARKASSE  
POŠTOVNÍ SPOŘITELNA

EINLAGEBUCH  
VKLADNÍ KNÍŽKA

2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> ‰

1155214

Auszahlungsverbot-Zákaz výplat:



1155511

EINLEGER-VKLADATEL:

Vor- und Zuname Jméno a příjmení	<i>Sagmar Korkánová</i>
Wohnort-Bydliště	<i>Krokova 1054. Rouanice 7/2.</i>

Alle Änderungen des ständigen Wohnortes mögen im eigenen Interesse der Postsparkasse in Prag bekanntgegeben werden. Ve vlastním zájmu hlase všechny změny trvalého bydliště Poštovní spořitelně v Praze.

ÄNDERUNGEN-ZMĚNY:



Tag Den	EINLAGE VKLAD		AUSZAHLUNG VÝPLATA		Guthaben in Ziffern Pohledávka v číslicích	
	K	h	K	h	K	h
Übertrag-Převod						
6 10 1943	10				10	
23 X 43	4000				4070	
12. II 44	1000				5.010	
7. 4 44	1000				6000	

GUTHABEN in Worten POHLEDÁVKA slovy
Deset K
Čtyřtisíc sedm set
Pět tisíc deset K
Šest tisíc deset K

Tag Den	EINLAGE VKLAD		AUSZAHLUNG VÝPLATA		Guthaben in Ziffern Pohledávka v číslicích	
	K	h	K	h	K	h
Übertrag-Převod					6000 =	
3.6. 44	= 1590				= 7600 =	
10.8. 44	= 1400				= 9000 =	
2 XI. 1944			= 1000		= 8000 =	
8 XI. 1944			= 1000		= 7000 =	

GUTHABEN in Worten POHLEDÁVKA slovy
<i>Střelná ulice</i>
<i>Leantíně šesták</i>
<i>Veveřtinská</i>
<i>Dobřívě Osmlovic k =</i>
<i>Sudmlovic k</i>

Tag Den	EINLAGE VKLAD		AUSZAHLUNG VÝPLATA		Guthaben in Ziffern Pohledávka v číslicích	
	K	h	K	h	K	h
Übertrag-Převod					= 7000 =	
4. XI 44			1000		6000	
25. IV 51			1000		10.000	
13.7.45	4.000 =				= 14.000 =	
18.9.45			1000		13.000	

GUTHABEN in Worten POHLEDÁVKA slovy	
Seedm tisíc k	
Deset tisíc k	
Deset tisíc k	
Čtrnáct tisíc k	
Třináct tisíc k	



Tag Den	EINLAGE VKLAD		AUSZAHLUNG VÝPLATA		Guthaben in Ziffern Pohledávka v číslicích	
	K	h	K	h	K	h
Übertrag-Převod					13000	
			500		12500	
2. XI 1945			477		12023	
12. XI 1945	13				12036	
10 IV 1945			2000		10036	

GUTHABEN in Worten POHLEDÁVKA slovy
Trináct tisíc
Trináct tisíc = = pětset =
Trináct tisíc a tři
Trináct tisíc šest set
Vázaný vklad.
Deset tisíc a šest set



Tag Den	EINLAGE VKLAD		AUSZAHLUNG VÝPLATA		Guthaben in Ziffern Pohledávka v číslicích	
	K	h	K	h	K	h
Übertrag-Převod					10076	
14 4						
37			2500		7.536	
80 48			5179		2.357	

GUTHABEN in Worten POHLEDÁVKA slovy
Deset tisíc sedm set
Sedm tisíc pět set
Devět tisíc tři set
jedítaset



Tag Den	EINLAGE VKLAD		AUSZAHLUNG VÝPLATA		Guthaben in Ziffern Pohledávka v číslicích	
	K	h	K	h	K	h
Übertrag-Převod						

GUTHABEN in Worten POHLEDÁVKA slovy

Tag Den	EINLAGE VKLAD		AUSZAHLUNG VÝPLATA		Guthaben in Ziffern Pohledávka v číslicích	
	K	h	K	h	K	h
Übertrag-Převod						

GUTHABEN in Worten POHLEDÁVKA slovy

Tag Den	EINLAGE VKLAD		AUSZAHLUNG VÝPLATA		Guthaben in Ziffern Pohledávka v číslicích	
	K	h	K	h	K	h
Übertrag-Převod						

GUTHABEN in Worten POHLEDÁVKA slovy

Tag Den	EINLAGE VKLAD		AUSZAHLUNG VÝPLATA		Guthaben in Ziffern Pohledávka v číslicích	
	K	h	K	h	K	h
Übertrag-Převod						

GUTHABEN in Worten POHLEDÁVKA slovy

Tag Den	EINLAGE VKLAD		AUSZAHLUNG VÝPLATA		Guthaben in Ziffern Pohľadávka v číslicích	
	K	h	K	h	K	h
Übertrag-Převod						

GUTHABEN in Worten POHLEDÁVKA slovy

Tag Den	EINLAGE VKLAD		AUSZAHLUNG VÝPLATA		Guthaben in Ziffern Pohledávka v číslicích	
	K	h	K	h	K	h
Übertrag-Převod						

GUTHABEN in Worten POHLEDÁVKA slovy

Tag Den	EINLAGE VKLAD		AUSZAHLUNG VYPLATA		Guthaben in Ziffern Pohledávka v číslicích	
	K	h	K	h	K	h
Übertrag-Převod						

GUTHABEN in Worten POHLEDÁVKA slovy

# BELEHRUNG ÜBER DEN SPARDIENST

## DER POSTSPARKASSE

1. *Spardienst.* Die Postsparkasse besorgt den Spardienst, indem sie Einlagen auf Einlagebücher entgegennimmt, verzinst und auszahlt. Für die bei der Postsparkasse erlegten Beträge haftet das Protektorat Böhmen und Mähren.

2. *Einleger.* Als Einleger kann sich eine natürliche oder juristische Person oder eine Handelsgesellschaft, ein Gericht, eine Protektorats- oder sonstige öffentliche Behörde, Anstalt, Unternehmung und Einrichtung anmelden.

3. *Erleger.* Den Einleger kann auch eine dritte Person als Erleger anmelden. Der Erleger hat alle Rechte und Pflichten des Einlegers, solange der Einleger nicht den ordnungsmäßigen Erwerb des Einlagebuches bei der Postsparkasse in Prag nachweist.

4. *Anmeldung zum Spardienste.* Zum Spardienste kann man sich bei der Postsparkasse in Prag, bei ihrer Zweigstelle in Brünn, sowie bei einem beliebigen Postamte, bei einem Landbriefträger oder bei einer Postablage anmelden. Der Einleger (Erleger) hat sich persönlich anzumelden. Gleichzeitig mit der Anmeldung ist auch die erste Einlage, mindestens 10 K., zu erlegen.

5. *Einlagebuch und Ausweiskarte.* Auf Grund der Anmeldung stellt die Postsparkasse in Prag auf den Namen des Einlegers ein Einlagebuch aus und bucht darin die erste Einlage. Das Einlagebuch, welches unentgeltlich ausgefolgt wird, übersendet die Postsparkasse dem Einleger (Erleger) zu eigenen Händen in einem eingeschriebenen Schreiben mit Rückschein zugleich mit der Ausweiskarte, welche bei jeder Rückzahlung samt dem Einlagebuche vorzulegen ist. Es empfiehlt sich daher, die Ausweiskarte stets gesondert vom Einlagebuche aufzubewahren, damit von demselben im Verlustfalle nichts behoben werden kann. Bei den Schaltern der Postsparkasse in Prag wird das Einlagebuch sofort ausgefolgt, wenn der Einleger (Erleger) einen mit seinem Lichtbilde und seiner

eigenhändigen Unterschrift versehenen amtlichen Ausweis vorlegt.

6. *Einlagen.* Die niedrigste Einlage beträgt 10 K. Jede Einlage muß auf ganze Kronen abgerundet werden. Hellereinlagen sind unzulässig; eine Ausnahme ist nur dann gestattet, wenn gelegentlich der Zinsengutschrift das Guthaben durch eine neue Einlage auf ganze Kronen abgerundet wird. Sonst ist die Höhe der Einlagen unbegrenzt.

7. *Rückzahlungen* a) Die niedrigste Rückzahlung beträgt 10 K. Rückzahlungen von Beträgen unter 10 K und von Hellerbeträgen sind unzulässig.

b) Auf ein Einlagebuch kann durch Rückzahlungen im kurzen Weg (Abs. c) und durch Rückzahlungen nach Kündigung ohne Kündigungsfrist (Abs. d) monatlich 10.000 K. behoben werden. Als Monat gilt nicht der Kalendermonat, sondern ein Zeitraum von jeweils 30 Zinstagen, und zwar vom Tag der Abhebung ausgehend 30 Tage rückwärts gerechnet.

c) Beträge bis zu 1.000 K zahlen die Postämter und die Kassen der Postsparkasse jedem, der das Einlagebuch und die zugehörige Ausweiskarte vorlegt, aus (Rückzahlungen im kurzen Weg). Auf ein Einlagebuch kann an einem Tage nur eine Rückzahlung vorgenommen werden.

d) Beträge von mehr als 1.000 K werden nach Kündigung mittels Sparanweisung ohne Kündigungsfrist zurückgezahlt. Der Einleger (Erleger) füllt die Sparanweisung, welche er samt dem zugehörigen Umschlag unentgeltlich bei den Kassen der Postsparkasse in Prag oder in Brünn oder bei jedem Postamte erhält, auf der Vorderseite dem Vordrucke entsprechend aus und unterschreibt sie. Auf die Rückseite schreibt er die genaue Anschrift, unter der ihm die Anweisung zugestellt werden soll. Der Einleger (Erleger) kann die Sparanweisung nur bei jenem Postamte zur Zahlung vorlegen, welches sie ihm zugestellt hat. Der Einleger (Erleger) kann sich die Sparanweisung auch postlagernd zuschicken lassen, indem er auf der Rückseite derselben seinen Vor- und Zunamen, das Postamt, bei welchem die Anweisung, zu belassen ist, und den Vermerk „postlagernd“ aufschreibt. Die Gültigkeitsdauer der Sparanweisung beträgt einen



Monat nach dem im Hochdruckstempel der Postsparkasse auf der Vorderseite der Sparanweisung angegebenen Tage. Während dieser Frist muß die Sparanweisung zur Zahlung vorgelegt werden.

e) Beträge über 10.000 K werden nach Kündigung mittels Sparanweisung mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zurückgezahlt. Auf Antrag des Einlegers (Erlegers) können jedoch Beträge von mehr als 10.000 K vor Ablauf der Kündigungsfrist ausgezahlt werden. Für die nicht eingehaltene Kündigungsfrist dieser vorzeitig ausgezahlten Beträge wird im Einlagebuche ein Zinsenersatz gebucht, der 1 v. H. beträgt.

8. *Zinsen.* Die Einlagen auf Einlagebücher werden mit  $2\frac{1}{4}\%$  verzinst. Die Verzinsung der Einlagen beginnt mit dem fünfzehnten Zinstag nach der Einzahlung und läuft bis zum Tage der Rückzahlung. Die Zinsen werden mit Ende eines jeden Verwaltungsjahres gutgeschrieben. Die Zinsen werden im Einlagebuche einmal jährlich auf Grund der Zinsenanweisung, welche jedem Einleger (Erleger) zugesandt wird, gutgebucht. Jedes Postamt, sowie die Kassen der Postsparkasse in Prag und in Brünn führen die Gutschrift der Zinsen nach Vorlage des Einlagebuches und der Zinsenanweisung durch. Erhält der Einleger (Erleger) die Zinsenanweisung nicht bis Ende März, so sucht er um Zusendung derselben bei der Postsparkasse in Prag an. Der Einleger (Erleger) ist verpflichtet, sich die Zinsen spätestens bis Ende März gutschreiben zu lassen.

9. *Umtausch des Einlagebuches.* Ein beschriebenes oder beschädigtes (verunreinigtes) Einlagebuch tauscht die Postsparkasse in Prag dem Einleger (Erleger) gegen ein neues Buch mit derselben Nummer um. Für das beschriebene Einlagebuch wird das neue Buch unentgeltlich ausgefolgt, beim Umtausche eines beschädigten (verunreinigten) Buches werden für das neue Buch 3 K abgebucht. Den Umtausch des Einlagebuches vermittelt jedes Postamt.

10. *Verpfändung und Abtretung des Einlagebuches.* Das Einlagebuch kann dritten Personen in Pfand gegeben und auch dritten Personen abgetreten werden. Die Verpfändung und Abtretung des Einlagebuches ist für die Postsparkasse nur dann rechtswirksam, wenn sie ihr

schriftlich vom Einleger, gemeinsam mit dem Pfandgläubiger (Abtretungsempfänger) angezeigt worden ist.

11. *Verlust (Vernichtung) und Kraftloserklärung des Einlagebuches.* Der Verlust (die Vernichtung) des Einlagebuches ist der Postsparkasse in Prag anzuzeigen, wobei auch angegeben werden muß, ob auch die Ausweiskarte verloren wurde. Ist dies nicht der Fall, so muß die Ausweiskarte der Anzeige beigegeben werden. Die Postsparkasse in Prag leitet das Aufgebotsverfahren ein, erklärt das Einlagebuch für ungültig, wenn es während dieses Verfahrens nicht gefunden wird, und folgt ein neues Buch gegen eine Gebühr von 3 K aus.

12. *Auflassung des Einlagebuches.* Der Einleger (Erleger) kann sein Einlagebuch jederzeit bei der Postsparkasse in Prag kündigen. Die Postsparkasse zahlt ihm das gesamte Guthaben des gekündigten Einlagebuches samt den Zinsen aus. Übersteigt das Guthaben eines aufgelassenen Einlagebuches 10.000 K und verlangt der Einleger (Erleger) die sofortige Auszahlung, so weist ihm die Postsparkasse das Guthaben des aufgelassenen Einlagebuches samt den Zinsen an, jedoch abzüglich des betreffenden Zinsenersatzes (Abs. 7 e). Falls jedoch das Einlagebuch im Laufe eines Jahres nach dessen Herausgabe gekündigt wird, so wird dem Einleger (Erleger) das Guthaben samt den Zinsen nach Abzug von 3 K für das Buch ausgezahlt.

13. *Formblätter.* Sämtliche Formblätter im Spardienste werden den Teilnehmern unentgeltlich ausgefolgt.

14. *Gebühren.* Für die Einlagen und Rückzahlungen im Spardienste werden keine Gebühren eingehoben.

15. *Postgebühr.* Die an die Postsparkasse oder an die Postämter gesandten Briefsendungen in Sachen des Spardienstes werden nicht freigemacht. Sie müssen jedoch nur in den von der Postsparkasse herausgegebenen Umschlägen, die unentgeltlich bei den Kassen der Postsparkasse in Prag oder in Brünn oder bei jedem Postamte erhältlich sind, eingesandt werden. Wird dieser Umschlag nicht verwendet, so unterliegen diese Sendungen der Freigeühr.

16. *Befreiung von der Rentensteuer.* Die Guthaben auf den Einlagebüchern und deren Zinsen sind von der

Rentensteuer befreit. Von den Zinsen wird jedoch die besondere Steuer in der Höhe von 5% in Abzug gebracht.

17. *Dienst- und Geschäftsgeheimnis.* Die Postsparkasse und ihre Bediensteten, sowie auch die Postämter und die Postbediensteten sind verpflichtet, das Dienst- und Geschäftsgeheimnis strengstens zu wahren.

18. Diese Belehrung ist ein Auszug aus den Bestimmungen für den Spardienst der Postsparkasse, welche zum Preise von 1 K bei der Postsparkasse erhältlich sind.



## POUČENÍ O SPOŘITELNÍ SLUŽBĚ POŠTOVNÍ SPOŘITELNY

1. *Spořitelní služba.* Spořitelní službu obstarává Poštovní spořitelna tím, že přijímá vklady na vkladní knížky, úrokuje je a vyplácí. Za peníze uložené u Poštovní spořitelny ručí Protektorát Čechy a Morava.

2. *Vkladatel.* Jako vkladatel se může přihlásiti osoba fysická nebo právnická nebo obchodní společnost, soud, protektorátní a jiný veřejný úřad, ústav, podnik a zařízení.

3. *Složitel.* Vkladatele může přihlásiti též třetí osoba jako složitel. Složitel má všechna práva a povinnosti vkladatele, dokud vkladatel neprokáže Poštovní spořitelně v Praze, že vkladní knížky řádně nabyly.

4. *Přihláška ke spořitelní službě.* Ke spořitelní službě lze se přihlásiti u Poštovní spořitelny v Praze nebo u její pobočky v Brně, jakož i u kteréhokoli poštovního úřadu, přespolního listonoše nebo poštovny. Přihlášku musí vkladatel (složitel) učiniti osobně. Zároveň s přihláškou nutno složit první vklad, nejméně 10 K.

5. *Vkladní knížka a průkazní lístek.* Poštovní spořitelna v Praze vydá podle přihlášky vkladní knížku na jméno vkladatele a zapíše v ní první vklad. Vkladní knížku, která se vydává zdarma, zašle Poštovní spořitelna v doporučeném psaní se zpátečním lístkem, adresovaném do vlastních rukou vkladateli (složiteli), i s průkazním lístkem, který se musí předložit při každé výplatě. Proto se doporučuje, aby průkazní lístek byl uschován odděleně od knížky, aby v případě ztráty nemohlo býti nic vybráno. U přepážek Poštovní spořitelny v Praze se vydá vkladní knížka ihned, prokáže-li vkladatel (složitel) svoji totožnost úřední legitimací s fotografií a s vlastnoručním podpisem.

6. *Vklady.* Nejnižší vklad je 10 K. Každý vklad musí býti zaokrouhlen na celé koruny. Vklady haléřové nejsou přípustné; výjimka je dovolena pouze tehdy, zaokrouhluje-li se pohledávka po připsání úroků dalším vkladem na celé koruny. Jinak výše vkladů je neomezena.

7. *Výplaty.* a) Nejnižší výplata, kterou lze žádati, je 10 K. Výplaty nižší než 10 K a výplaty haléřové nejsou přípustné.

b) Na jednu vkladní knížku lze vybrati měsíčně krátkou cestou (odst. c) nebo po výpovědi bez výpovědní lhůty (odst. d) 10.000 K. Jako měsíc neplatí kalendářní měsíc, nýbrž období vždy 30 úrokových dnů počítajíc zpět ode dne výplaty.

c) Částky do 1.000 K vyplácejí poštovní úřady a pokladny Poštovní spořitelny každému, kdo předloží knížku a příslušný průkazní listek (výplaty krátkou cestou). Z jedné a téže vkladní knížky lze žádati pouze jednu výplatu týž den.

d) Částky vyšší než 1.000 K se vyplácejí po výpovědi spořitelní poukázkou bez výpovědní lhůty. Vkladatel (složitel) vyplní poukázku, kterou obdrží zdarma i s příslušnou obálkou u pokladny Poštovní spořitelny v Praze, její pobočky v Brně nebo u každého poštovního úřadu, na přední straně podle předtisku a podpíše ji. Na zadní straně napíše přesnou adresu, na kterou mu má být poukázka doručena. Vkladatel (složitel) může spořitelní poukázku předložit k výplatě pouze u poštovního úřadu, který mu ji doručil. Vkladatel (složitel) může spořitelní poukázku adresovati také poste restante tím, že napíše na zadní stranu poukázky své jméno a příjmení, poštovní úřad, u kterého poukázka má být ponechána, a poznámku poste restante. Doba platnosti spořitelní poukázky je měsíc po dni, který je uveden ve výtlačném razítku Poštovní spořitelny na přední straně poukázky. V této době musí být poukázka předložena k výplatě.

e) Částky vyšší než 10.000 K se vyplácejí po výpovědi spořitelní poukázkou s výpovědní lhůtou 3 měsíců. Na žádost vkladatele (složitele) mohou být vyplaceny částky vyšší než 10.000 K před uplynutím výpovědní lhůty. Za nedodržení výpovědní lhůty těchto předčasně vyplacených částek účtuje se ve vkladní knížce úroková náhrada ve výši 1‰.

8. *Úroky.* Vklady se úrokují 2 $\frac{1}{4}$ ‰. Úrokování vkladů se počíná patnáctým úrokovým dnem po vkladu a běží do dne výplaty. Úroky se připisují k pohledávce koncem každého správního roku. Úroky se připisují ve vkladní knížce jednou ročně podle úrokové poukázky, která se

zašle každému vkladateli (složiteli). Úroky připíše ve vkladní knížce každý poštovní úřad nebo pokladna Poštovní spořitelny v Praze nebo v Brně po předložení vkladní knížky a úrokové poukázky. Neobdrží-li vkladatel (složitel) do konce března úrokovou poukázku, vyžádá si ji u Poštovní spořitelny v Praze. Vkladatel (složitel) je povinen dáti si připsati úroky nejpozději do konce března.

9. *Výměna vkladní knížky.* Popsanou nebo poškozenou (znečištěnou) vkladní knížku vymění Poštovní spořitelna v Praze vkladateli (složiteli) za novou vkladní knížku s týmž číslem. Popsaná vkladní knížka se vymění zdarma; při výměně poškozené (znečištěné) knížky se účtují 3 K za novou knížku. Výměnu knížky zprostředkuje kterýkoli poštovní úřad.

10. *Zastavení a postup vkladní knížky.* Vkladní knížku lze dáti do zástavy a také postoupiti třetím osobám. Zastavení a postup knížky je závazný pro Poštovní spořitelnu jen tehdy, byl-li jí oznámen písemně vkladatelem společně se zástavním věřitelem (nabyvatelem).

11. *Ztráta (zničení) a umoření vkladní knížky.* Ztrátu (zničení) vkladní knížky nutno oznámiti Poštovní spořitelně v Praze, při čemž je třeba také uvést, zda se ztratil i průkazní listek. Nebyl-li průkazní listek ztracen, zašle se Poštovní spořitelně v Praze i s oznámením. Poštovní spořitelna v Praze zavede umořovací řízení a nenajde-li se knížka během tohoto řízení, vydá novou vkladní knížku za poplatek 3 K.

12. *Zrušení vkladní knížky.* Vkladatel (složitel) může kdykoli vypovědět vkladní knížku u Poštovní spořitelny v Praze. Poštovní spořitelna mu vyplatí celou pohledávku zrušené vkladní knížky i s úroky. Je-li pohledávka zrušené vkladní knížky vyšší než 10.000 K a žádá-li vkladatel (složitel) bezodkladnou výplatu, poukáže mu Poštovní spořitelna pohledávku zrušené vkladní knížky i s úroky, avšak po srážce úrokové náhrady (odst. 7 e). Byla-li však vkladní knížka vypovězena do jednoho roku po vydání, vyplatí se vkladateli (složiteli) pohledávka i s úroky po srážce 3 K za knížku.

13. *Tiskopisy.* Všechny tiskopisy ve spořitelní službě se vydávají účastníkům zdarma.

14. *Poplatky.* Za vklady a výplaty ve spořitelní službě se nevybírají žádné poplatky.

15. *Poštovné.* Listovní zásilky, zasílané Poštovní spořitelně nebo poštovním úřadům ve věcech spořitelní služby, se nevyplácejí. Takové zásilky musí být zasílány jen v obálcích, vydaných Poštovní spořitelnou, které lze obdržeti zdarma u pokladen Poštovní spořitelny v Praze nebo v Brně nebo u každého poštovního úřadu. Nepoužije-li se této obálky, podléhají tyto zásilky poštovnímu.

16. *Osvobození od daně rentové.* Vklady na vkladních knížkách a úroky z nich jsou osvobozeny od daně rentové. Z úroků se však sráží zvláštní daň ve výši 5%.

17. *Služební a obchodní tajemství.* Poštovní spořitelna a její zaměstnanci, jakož i poštovní úřady, jsou povinni zachovávat přísně služební a obchodní tajemství.

18. Toto poučení je výňatkem z pravidel Poštovní spořitelny pro spořitelní službu, která lze obdržeti u Poštovní spořitelny za 1 K.



### ERLEGER-SLOŽITEL:

Vor- und Zuname Jméno a příjmení	
Wohnort-Bydliště	

### ÄNDERUNGEN-ZMĚNY:

